



## Protokoll der 70. Ordentlichen Bezirksversammlung des BSSB Schützenbezirks Oberfranken

Sonntag, 21. Mai 2023

Konzert- und Kongresshalle Bamberg

### 1. Begrüßung

Der 1. Vors. der ASG Bamberg Gaustadt, Michael Mackert, heißt die Gäste des 70. Oberfränkischen Bezirksschützentags im Weltkulturerbe Bambergs willkommen. Einleitend stellt er die ASG Hofer Gaustadt von 1897, einen vor von derzeit insgesamt neun Schützenvereinen in Bamberg, vor. Mackert bedauert die gestrige Absage des Bamberger Oberbürgermeister Andreas Starke für den lang geplanten Rathausempfang zugunsten des Fußballs. Ferner richtet er Willkommensgrüße von GSM West, Hans-Joachim Hiller, aus und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

### 2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung

Stv. BezSM Adolf Reusch eröffnet den 70. Bezirksschützentag 2023, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Es sind 69 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Zum Totengedenken erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Reusch erinnert stellvertretend für alle Verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder an Horst Hennig (Ehrenoberschützenmeister SG Redwitz), Fritz Schindler (Ehrenschiitzenmeister SV Speichersdorf) und Helmut Pöhner (Ehrenvorsitzender SV Pfannenstiel).

Das Frankenlied, die Bayernhymne und die Nationalhymne beenden die Begrüßung. Die Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen ziehen unter den Klängen der Blaskapelle aus dem Saal.

### 3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister





Zur Bezirksversammlung im Jubiläumsjahr heißt 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel die Gäste unter dem Motto „Tradition und Fortschritt“ willkommen. Er begrüßt namentlich u. a.

- 3. Bürgermeister der Stadt Bamberg Wolfgang Metzner
- Staatsministerin Melanie Huml, MdL
- Stv. Landrat Bamberg Bruno Kellner
- MdB Thomas Silberhorn
- Präsident des MSB Gerold Ziegler
- 3. Landesschützenmeister Hans Hainthaler (BSSB)
- Landesdamenleiterin Sandra Horcher (BSSB)
- Stv. Landesdamenleiterin Simone Hackenschmidt (BSSB)
- Ulrike Übelacker-Kühn (Redaktion BSZ)
- Ehren-BezSM Volker Gottfried sowie EM Reinhardt Kraus

#### 4. Grußworte der Ehrengäste

Der **3. Bürgermeister Wolfgang Metzner** schließt sich der Begrüßung von Alexander Hummel an und freut sich, bei diesem Bezirksschützentag dabei sein zu dürfen. In seiner Rede zitiert er Heinrich Heine über seine Erfahrungen mit dem Schießsport. Weiter geht Metzner auf gestiegene Herausforderungen, wie neue Schwierigkeiten durch den demographischen Wandel für Vereine ein. Seiner Meinung nach löst es Digitalisierung nicht allein, es brauche weiterhin Frauen und Männer für den ehrenamtlichen Einsatz. Er schließt mit einem Dank an die Schützen und Ehrenamtlichen seinen Redebeitrag ab.

**Staatsministerin Melanie Huml** richtet ein herzliches „Grüß Gott“ an die Versammelten und freut sich über den 70. Bezirksschützentag in ihrer Heimatstadt Bamberg. Huml richtet Grüße aus dem Bayerischen Kabinett aus München aus und sagt „Vergelt´s Gott“ für den Einsatz der Schützen für die Bereicherung des kulturellen Lebens verbunden mit dem Traditionsbewusstsein der Böllerschützen. „Dankeschön, für den verantwortungsvollen Umgang mit Waffen und Munition und der Jugendarbeit“. Ministerin Huml stellt fest, dass es nicht immer leicht sei, Vorstände und Funktionäre zu finden und dankt Bezirksschützenmeister Hummel als starken Kämpfer für die Schützen. Die bewilligten Förderungen mit 21,4 Mio Euro für die erhöhte Vereinspauschale und die Förderungen des Sportstättenbaus mit 4,4 Mio Euro sind richtig angelegtes Geld, bekräftigt Huml. Entscheidungen über bleihaltige Munition müssen mit Augenmaß getroffen werden, da es gerade im Hochleistungssport keine Alternativen gibt.

**Stellv. Landrat für Bamberg, Bruno Kellner**, stellt fest, dass die Vorgängerrede alle wichtigen Themen erfasst hat und ist tief beeindruckt von der geballten Tradition heute in Bamberg. Er





wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf, Erfolg bei den Neuwahlen und dankt Alexander Hummel für seinen Einsatz und die bisher geleistete Arbeit.

**Henry Schramm, stellv. Bezirkstagspräsident Oberfranken**, eröffnet seine Rede mit „Bamberg ist wach geworden“ durch die Böllerschützen an diesem Sonntagmorgen. Schramm stellt die Unzufriedenheit bei den Mitmenschen fest, die mit Gesetzesentwürfen, wie z. B. das neue Heizungsgesetz, entsteht. Er hebt die Schützentradition in seiner Rede positiv hervor und bekräftigt, dass der Bezirk Oberfranken weiter an der Seite der Schützen steht. Henry Schramm argumentiert, dass viele nicht schätzen, wie gut es ihnen geht. Als Anerkennung der Arbeit der Schützenbezirks möchte er für die Bezirksstandarte eine weiteres Fahnenband spenden und kündigt an, dieses bei nächster Gelegenheit feierlich zu übergeben.

**Bundestagsabgeordneter Thomas Silberhorn** bewundert das beachtliche Spektrum an Leistungssportarten im Schützenwesen, das vom traditionellen Armbrustschießen bis zum Para-Sport reicht. „Schützenvereine sind die ältesten Bürgerinitiativen, die wir haben“. „Die Gesellschaft lebt davon, dass jeder Einzelne tut was er kann“ bekräftigt er und das erhält die Tradition der Schützenvereine. Silberhorn gratuliert zum 70. Bezirksschützentag und beendet die Rede mit Dank für die Einladung.

Der **Präsident des Mittelfränkischen Schützenbundes, Gerold Ziegler**, hebt die Mitarbeit von Bezirksschützenmeister Hummel im Arbeitskreis EDV hervor und die damit verbundenen Erfolge bei der Digitalisierung des BSSB. Ziegler dankt Reiner Kramer für seine Bereitschaft, sich als neuer Bezirksschriftführer in Oberfranken der heutigen Neuwahl zu stellen und sieht hier sinnbildlich die enge Zusammenarbeit der fränkischen Schützenbezirke.

## 5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes

**Hans Hainthaler, stellv. LSM**, erwähnt in seiner Rede die gestrige Hochzeit von Prinz Ludwig von Bayern, Sohn von Prinzregent Luitpold Prinz von Bayern. Prinzregent Luitpold steht als Protektor für die Anerkennung und hohe Wertschätzung der von ihm verliehenen Auszeichnungen ein.

Das Böllerschießen und der Fahneneinmarsch übt eine große gesellschaftliche Wirkung aus und bildet eine breite Palette des Brauchtums. Die Basis ist aber das Ehrenamt des Einzelnen und Hainthaler betont, dass die Anforderungen in den letzten Jahren gestiegen sind, insbesondere den Zusammenhalt schaffen und die Einführung der Digitalisierung bis in die Vereine. Er geht auf die neue Webseite des BSSB ein, die einfache Anmeldung zu Schulungen oder die Pflege der persönlichen Daten aller Schützen ermöglicht.

„Die Zeiten, in denen ganze Familien einem Schützenverein beigetreten sind und lebenslang Mitglied bleiben, sind vorbei“. Das Problem der Bindungslosigkeit stellt eine große



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

# BEZIRK OBERFRANKEN



Herausforderung bei der Nachfolgersuche für Funktionäre. Der Kontakt zum neuen Ehrenamt-Koordinator kann dabei aber eine Hilfe sein. „Die Ehrenamtsförderung ist für uns Schützen von zentraler Bedeutung“.

Bei den Mitgliederzahlen gibt es bei der Nachwuchsarbeit erstmals wieder Rückenwind, so Hainthaler. Nach einem Minus von 12.000 Mitgliedern in den Pandemie Jahren konnten im Jahr 2022 dafür 3.200 neue Mitglieder verzeichnet werden. Sportevents sind in der Jugendarbeit das A und O. Beispiele sind der Guschu-Pokal, Shooty-Cup und Nikolaus-Cup als wichtige Ereignisse im Jugendbereich.

Erwähnt wird von Hainthaler die Unterstützung durch den Landtag und Staatsregierung durch z.B. die Verdoppelung der Vereinspauschale. Seit 2019 sind 20,5 Mio Euro ausgezahlte Fördergelder gut angelegtes Kapital für eine langfristige Zukunft.

Seiner Meinung nach konnte eine gute Lösung für die Überkontingent Kurzwaffen in Bayern erzielt werden. Die Politik erschwert durch immer mehr Bürokratie das Schützenwesen. Er stellt aber ein Vollzugsdefizit der Gesetze durch Behörden, infolge einer schlechten Ausstattung, fest. Landesschützenmeister Hainthaler erwartet in diesem Jahr wichtige Beschlüsse zum Bleiverbot und Ausnahmeregelungen für Schützen.

Er sieht in Beitragserhöhungen keine Lösung und diese wurden vom BSSB abgelehnt.

Hans Hainthaler dankt dem Schützenbezirk Oberfranken für die gute Balance in der Ausübung des Schützensport und das überregionale Engagement, wie die Ausrichtung des letztjährigen Bezirksschützentag im thüringischen Sonneberg.

Der stellv. Landesschützenmeister appelliert an einen weiteren Zusammenhalt und überreicht anlässlich des 70. Oberfränkischen Schützentags den BSSB-Porzellanlöwen an BezSM Alexander Hummel.

## 6. Genehmigung des Protokolls der 69. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2022

Keine Ergänzungen oder Änderungswünsche. Das Protokoll wird in der vorliegenden Form per Akklamation einstimmig genehmigt.

## 7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters



BSSB – Bayerischer  
Sportschützenbund e.V.  
Schützenbezirk Oberfranken

info@bssb-ofr.de  
www.bssb-ofr.de  
facebook.com/schuetzenbezirkoberfranken

VR-Bank Bayreuth  
IBAN DE76 77390000 0000734004  
BIC GENODEF1BT1



Bezirksschützenmeister Alexander Hummel bezeichnet Schützentage als Momente voller Emotionen und als gelebte Schützentradition und dankt der Böllerabordnung und den Teilnehmern des längsten Fahneneinzug in der jüngsten Geschichte unserer Schützentage.

In seinen weiteren Ausführungen lässt Hummel nicht nur das vergangene Jahr, sondern die abgelaufene Wahlperiode Revue passieren.

## **Rückschau / finanzielle Herausforderungen**

Prägend für die vergangenen Jahre waren sicher die von außen auf das Schützenwesen einwirkenden Krisen, die unsere tägliche Vereinsarbeit zeitweise zum Erliegen brachten oder uns vor finanzielle Herausforderungen stellen, wie wir sie so noch nie erlebt haben.

Glücklicherweise hat man auf bundes- und landespolitischer Ebene den Wert des Ehrenamts erkannt und zahlreiche Maßnahmen zur Entlastung der Vereine und Verbände beschlossen. Teilweise sind diese unter Ausschlussfristen zu beantragen, sodass ich nur darum bitten kann, sich zeitnah und ausführlich mit den vorgestellten Möglichkeiten zu befassen.

Neben allgemeinen Entlastungen wie der GEMA-Freiheit bestimmter Veranstaltungen, der Verdoppelung der Vereinspauschale oder Förderprogrammen des DOSB will Hummel an dieser Stelle ausführlich nur auf das stärkste Instrument der Vereinsförderung hinweisen: das Sonderprogramm Sportstättenbau, das seit 2019 in Kraft ist.

## **Mitgliederentwicklung**

„Moderne Vereinsheime und neue Sportangebote wirken sich naturgemäß auch positiv auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen aus“ so Hummel. In den Schützengauen West und Süd waren sogar insgesamt wieder Mitgliederzuwächse zu verzeichnen.

Mit Blick auf die Entwicklung in den einzelnen Vereinen zeigt sich im oberfränkischen Schützenwesen ein Trend: Während einige Vereine spartenübergreifend sehr positive Entwicklungen vermelden können, verlieren andere Vereine fortwährend Mitglieder und müssen teilweise offen über mögliche Auflösungen oder Fusionen nachdenken müssen. Sobald Eltern ihre Kinder aber über weite Strecken hinweg zum nächsten Schützenhaus fahren müssen oder das Schützenwesen ganz aus der Wahrnehmung verschwindet, entsteht ein strukturelles Problem: Nämlich der Verlust der Präsenz vor Ort.

## **Mit „Tradition und Fortschritt“ neue Mitglieder gewinnen**

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, gilt es, die Vorteile unseres Sports zu nutzen um interessant und attraktiv für alle Altersklassen sein. Das Schützenwesen verkörpert wie kaum eine andere Sportart die Mischung aus „Tradition und Fortschritt“.





Es freut mich, dass wir rechtzeitig zum Schützentag drei weitere Lichtpunktsysteme zur Ausleihe durch die Vereine an das Referat Lichtschießen – vertreten durch Barbara Florschütz – geben können. Ergänzt wird die Ausstattung durch zehn weitere Zielrahmen, mit denen vor Ort die Durchführung von Wettbewerben im Bereich Lichtschießen möglich sein wird.

## Digitale Transformation

Digitaler und moderner werden, ohne dabei die Wurzeln des Schießsports zu vergessen oder diejenigen abzuhängen, die in der digitalen Welt noch nicht so zuhause sind, ist die große Herausforderung der digitalen Transformation innerhalb des BSSB berichtet der Bezirksschützenmeister weiter.

Einen guten Schritt vorangekommen ist auch das Projekt Vereinsbaukasten, der es unseren Vereinen hoffentlich ab Herbst erlauben wird, die eigene Vereins-Webseite bequem zu erstellen.

## Dank an München

„Mit dem Landesschützenmeisteramt und der Landesgeschäftsstelle hat der Schützenbezirk einen starken Partner an seiner Seite, der die Zeichen der Zeit erkannt hat und das Thema Digitalisierung auf seiner Agenda hat“ so 1. BezSM Hummel. Gleiches gilt auch für Herausforderungen, die von Seiten der Politik auf das Schützenwesen einprasseln. Ständig wiederkehrende Diskussionen um die Verschärfung des Waffenrechts oder das Damoklesschwert des Bleiverbots bedürfen einer starken Stimme in Berlin oder Brüssel.

## Bezug auf Neuwahlen

„Die Weichen für die Zukunft zu stellen, das ist u. a. auch Aufgabe des heutigen Schützentags“ leitet Hummel auf das Thema Neuwahlen über. Einige Mitglieder der Bezirksvorstandschaft stehen heute nicht mehr zur Wahl, andere schicken sich an, in Zukunft ihre private Lebenszeit in den Dienst des Schützenwesens zu stellen und so unseren Aktiven die Ausübung ihres Sports zu ermöglichen.

Alexander Hummel schließt mit einem ganz persönlichen Dank an alle Vereinsvorstände, Schützenmeister und Jugendleiter sowie die vier Gauschützenmeisterämtern im Schützenbezirk Oberfranken für ihr ehrenamtliches Engagement.

## 8. Ergänzungen der Sportberichte

Walter Horcher, 1. Bezirkssportleiter, beginnt seinen Bericht mit Startschwierigkeiten nach der Coronapause. Durch technische Probleme bei den Standanlagen auf der Schießanlage der SSG





Weidhausen ist die Bezirksmeisterschaft nicht wie geplant angelaufen und machen daher kurzfristige Umplanungen erforderlich.

Horcher bittet darum, den Text auf den Startkarten genau zu lesen. So könnten oft unnötige Rückfragen und vor allem Verwirrungen um die tatsächliche Wettkampfbeginnzeit vermieden werden.

Horcher gibt einen Rückblick auf seine Ehrenamtstätigkeit im Bezirk seit 1989 beginnend als Assistenztrainer. Er berichtet über viele positive aber auch negative Erlebnisse in seiner Amtszeit, wie Wettkampfabgaben durch fehlende Schießanlagen. Horchers Ziel war es, stets gerechte, und für alle gleiche Bedingungen zu schaffen. „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist, oder zumindest dann aufhören, wenn die Mehrheit der Stimmen den Weggang noch bedauert“ meint Horcher und hoffe, den richtigen Zeitpunkt für seinen Absprung und den Amtsverzicht bei der Neuwahl erwischt zu haben.

Für die Zukunft der Meisterschaften hat er auch Bedenken, insbesondere im Hinblick auf die immer weiter steigende Anzahl an Disziplinen, die bei Meisterschaften durchgeführt werden müssen. Vier neue Disziplinen alleine in diesem Jahr sind im Ehrenamt nebenbei nicht leicht umzusetzen. Kurzfristige Regel- und Ausschreibungsänderungen führten beim Bezirkssportleiter oftmals zu Frustration.

Er dankt allen Mitstreitern und Helfern für ihren Einsatz und erwähnt dabei Markus Kranitzky, Thomas Bader und Torsten Spickmann namentlich.

## 9. Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Ralf Bauer trägt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022 vor. Im Berichtsheft zum 70. Bezirksschützentag ist die Niederschrift auf Seite 25 abgedruckt.

## 10. Bericht der Kassenrevisoren

Die Kassenrevisoren, Marianne Bittner und Manfred Baumgärtel, bestätigen Bezirksschatzmeister Ralf Bauer eine einwandfreie Buchführung. Die Niederschrift der Prüfung ist im Berichtsheft auf Seite 24 abgedruckt.

## 11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes





Marianne Bittner beantragt die Entlastung des Bezirksschatzmeisters Ralf Bauer sowie des gesamten Bezirksschützenmeisteramts „en bloc“. Abstimmung erfolgt einstimmig.

## 12. Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes

Walter Horcher und Schriftführer Clemens Stritzke stehen aus privaten leider für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Als Nachfolger kandidieren mit dem ehem. 1. GSM West, Thomas Bader und Reiner Kramer (Gau Nord).

Bei der diesjährigen 70. Bezirksversammlung sind 71 Delegierte stimmberechtigt. Hiervon sind 69 Delegierte anwesend. Als Wahlleiter wird BezEM Uwe Matzner vorgeschlagen, Gerold Ziegler und Clemens Stritzke als Beisitzer. Abstimmung erfolgt einstimmig.

In schriftlicher Wahl werden gewählt:

- Bezirksschützenmeister Alexander Hummel (54x Ja, 15x Nein)
- Stv. Bezirksschützenmeister Adolf Reusch (62x Ja, 7x Nein)
- Stv. Bezirksschützenmeister Werner Hackenschmidt (57x Ja, 12x Nein)
- Bezirkssportleiter Thomas Bader (54x Ja, 15x Nein)

Per Akklamation werden die folgenden Funktionäre gewählt:

- Stv. Bezirkssportleiter Markus Kranitzky (einstimmig)
- Stv. Bezirkssportleiter Torsten Spickmann (einstimmig)
- Schatzmeister Ralf Bauer (einstimmig)
- Schriftführer Reiner Kramer (einstimmig)
- Damenleiterin Kerstin Jacobsen (einstimmig)
- Kassenrevisor Manfred Baumgärtel (einstimmig)
- Kassenrevisor Simone Hackenschmidt (einstimmig)

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

## 13. Bestimmung der Delegierten zum Landesschützentag

Aus dem Mitgliederstand von 30.828 Erst-Mitgliedern zum 31.12.2022 errechnen sich für den Schützenbezirk Oberfranken 13 Landesdelegierte.

Der Schützenbezirk Oberfranken nominiert hiervon acht Delegierte aus den Reihen der Schützengau (je 1. GSM + 1. GSpl) sowie aus der Reihen der Bezirksverwaltung Stv. BezSM





Werner Hackenschmidt, Stv. BezSM Adolf Reusch, Bezirksschatzmeister Ralf Bauer, Bezirksdamenleiterin Kerstin Jacobsen und 1. BezJL Tobias Horcher.

Abstimmung per Akklamation: einstimmig für das Delegiertenkontingent.

## 14. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige

### Verabschiedungen

Der Schriftführer Clemens Stritzke, die Kassenrevisorin Marianne Bittner, der Leiter Oberfrankenliga LP Claus Geuther und der Referent für Aus- und Weiterbildung Uwe Matzner werden verabschiedet.

In der Laudatio zur Verabschiedung des Bezirkssportleiter Walter Horcher schildert 1. BezSM Hummel die Stationen seiner Laufbahn, beginnend 1989 als stellvertretender Bezirkstrainer Gewehr, 2. Bezirksjugendleiter, Leiter Oberfrankenliga Luftgewehr bis zum 1. Bezirkssportleiter ab 2015. Hummel dankt ihm für seine Bereitschaft, Verantwortung für den Schützensport zu übernehmen. Als Anerkennung für sein Wirken um den oberfränkischen und Bayerischen Schützensport wird Walter Horcher die Ehrenmitgliedschaft verliehen und dieser zudem zum Ehren-Bezirkssportleiter ernannt. Die Versammlung würdigt das langjährige Engagement mit stehenden Ovationen.

### Ehrungen des BSSB für besonderes Engagement

Claus Geuther (SG 1354 Coburg) und Michael Mackert (ASG „Hofer“ Gaustadt) werden mit BSSB „groß-rot“ ausgezeichnet. Ralf Bauer (SG Altstadt Bayreuth) erhält BSSB „groß-silber“. Mit BSSB „Silber Sonderstufe“ werden Uwe Matzner (Kgl. Priv. SSG Lichtenfels) und Hans-Joachim Hiller (Frankonia Neuses) geehrt. Mit der Herzog-Ernst-Nadel, der formal höchsten Auszeichnung, die der Schützenbezirk Oberfranken verleihen kann, wird Walter Horcher (Post SV Bamberg) geehrt.

### Königsproklamation:

Jugendkönige: 2. Ritter Fabian Leicht (SV Bad Staffelstein) 50 Teiler, 1. Ritter Felix Knoch (SV Grub a. Forst) 45,8 Teiler, Jugendkönigin Antonia Mengwasser (SV Edelweiß Reuth) 43,8 Teiler.

Auflagekönig: 2. Ritter Stefan Müller (SG Bad Berneck) 10,9 Teiler, 1. Ritter Adelheid Ganß (SG einberg) 9,2 Teiler, Auflagekönig Peter Dötsch (SV Brand 1954) 1,0 Teiler.

Bezirkskönig: 2. Ritter Andreas Schürhoff (SG Bad Berneck) 75,6 Teiler, 1. Ritter Kerstin Müller (SV Tell Habnith) 70,1 Teiler, Bezirkskönig Jürgen Schwarzmann (Eintracht Eggolsheim) 62,5 Teiler.





## Bestschützen

### Gewehr:

Herren: 3. Peter Hein (SSG Weidhausen) 1446,5 Ringe, 2. Michael Reuth (SV Hubertus Strullendorf) 1451,1 R, 1. Werner Schwarz (SV Hirschensprung e.V. Nankendorf) 1471 R.

Damen: 3. Annika Winkler 1528 Ringe, 2. Franziska Knorn (beide SSG Ofr. West) 1541 R., 1. Anja Welker (Tell Neubau) 1553 R.

### Pistole:

Herren: 3. René Kob (SG 1354 Coburg) 927 Ringe, Gregor Kubiak (SG Münchberg) 930 R., Helmut Stubenrauch (SG 1354 Coburg) 1933 R.

Damen: 2. Birgit Rittmann (SG Coburg) 817 Ringe, Sabina Lechner (Freih.1910 Pettstadt) 1894 R.

### Wanderpokal Bogen (gestiftet von Thomas Hofmann):

Platz 3 SG Neuensorg, Platz 2 ATSV Oberkotzau, Platz 1 BDS Bayreuth

## Überregionale Leistungen im Spitzensport

Für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft werden geehrt:

Sebastian Schmidt, Valerius Rack, Marianne Maier, Karl Scharf, Paul Reuther, Arpad von Schalscha-Ehrenfeld, Birgit Engel, Manfred Günther und die Mannschaft der SG Coburg (25m Pistole).

Im Bogenbereich erhalten Christina Albrecht, Reiner Aichinger, Fabio Alex, Jakob Hetz, Heidi Hopfenreuther, Udo Kereluk und Robert Di Trani eine Auszeichnung.

## 15. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung

Der 71. Bezirksschützentag findet voraussichtlich am 27./28.04.2024 im Gau Nord-Ost statt. Das Gauschützenmeisteramt kontaktiert mögliche Ausrichter. Für die kommenden Jahre liegen derzeit keine weiteren Anfragen vor. Der Bezirksschützenmeister freut sich über Bewerbungen zur Ausrichtung zukünftiger Bezirksschützentage.

## 16. Teilnahme am Oktoberfestumzug



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

# BEZIRK OBERFRANKEN



Auch in diesem Jahr (So, 17.09.2023) nimmt der Schützenbezirk Oberfranken wieder am traditionellen Umzug anlässlich des Münchener Oktoberfest statt. Hierfür liegt mit dem Verein Frankonia Effeltrich (Gau West) nur eine Bewerbung vor. Alle Vereine Oberfrankens sind herzlich eingeladen, sich für eine Teilnahme zu bewerben. Die Regularien finden sich auf dem Webportal.

## 17. Anträge

Zur 70. Bezirksversammlung liegen keine schriftlichen Anträge vor.

## 18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Es werden keine weiteren Anfragen an den Bezirksvorstand gerichtet.

## 19. Schlusswort

Daher dankt 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel den Delegierten für die Teilnahme an der 70. Ordentlichen Bezirksversammlung des BSSB-Bezirk Oberfranken in Bamberg und schließt die Versammlung um 12:50 Uhr.

Entsprechend der vorherigen Ankündigung wird den Anwesenden die anschließende Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten des SV Wilhelm Tell Gosberg empfohlen. Die Fahnenabordnungen erhalten Verzehr Gutscheine.

Bamberg, 21. Mai 2023

Gez.

Alexander Hummel  
1. Bezirksschützenmeister

Gez.

Clemens Stritzke  
Bezirksschriftführer

